

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Beispieldatensätze

Michael Praetorius (1571/72-1621) - Leben und Werk

Die Dauerausstellung in der Wolfenbütteler Hauptkirche Beatae Mariae Virginis stellt eine grundlegende Neukonzeption und -gestaltung dieses Erinnerungsortes für Michael Praetorius dar: Die Ausstellungsarchitektur setzt mit ihrer Farbigkeit den Kirchenraum fort, dabei steht sie gleichzeitig für sich, indem sie einen Raum im Raum schafft. Der von vier Seiten begehbare Kubus hat thematisch gegliederte, mit Texten und Bildern gestaltete Außen- und Innenwände: Während die Außenwände Lebenslauf, Umwelt, historischen Kontext und Nachleben von Praetorius präsentieren, widmen sich die Innenwände den Phasen und Aspekten seines Schaffens und seiner musikhistorischen Bedeutung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Sonntag: 14 bis 16 Uhr. Auf Wunsch sind für Gruppen Sonderführungen möglich

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2025

Preis: Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Hauptkirche Beatae Mariae Virginis
Kornmarkt
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 972850
Telefax: +49 5331 972858
Mail: marien-trinitatis.pfa@lk-bs.de
Web: www.marien-trinitatis-wf.de

Veranstalter:

MPC Michael Praetorius Collegium e. V.
Hospitalstraße 1b
38304 Wolfenbüttel
Mail: sven.limbeck@web.de

Ausstellungen

Lessing in Wolfenbüttel (1770-1781)

Dauerausstellung, montags geschlossen

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2025

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 3,00 €, Tageskarte Erwachsene.

Veranstaltungsort:

Lessinghaus
Lessingplatz
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-0
Telefax: +49 5331 808-302
Mail: auskunft@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstalter:

Herzog August Bibliothek
Lessingplatz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-203
Mail: kulturprg@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Schloss Museum Wolfenbüttel

Das Schloss Museum beherbergt die original erhaltenen barocken Staats- und Privatgemächer der Fürsten von Braunschweig-Wolfenbüttel. Historische Parkettfußböden und Stuckdecken, prächtige Werkteppiche und Barockmöbel, prunkvolle Gemälde und Skulpturen sowie kostbares Silber und Porzellan lassen ein lebensechtes Bild fürstlicher Wohn- und Tafelkultur entstehen.

Am Beginn der wechselvollen Baugeschichte des Schlosses steht die Wasserburg der Herren von Wolfenbüttel, aus der in den nächsten Jahrhunderten durch unterschiedliche Umbauten und Erweiterungen ein barockes Residenzschloss wurde.

Nachdem die Residenz der Herzöge im Jahr 1754 nach Braunschweig verlegt wurde, hatte das Wolfenbütteler Schloss sehr unterschiedliche Nutzungen und Bewohner: Schlossräume dienten als Wohnung Gotthold Ephraim Lessings (1729–1781) und als Buchhandlung, französische Revolutionsflüchtlinge fanden hier Unterschlupf, ein Theater und das Kreisgericht zogen ein und schließlich wurde hier eine Schule gegründet. Heute beherbergt das Schloss ein Gymnasium, die Bundesakademie für kulturelle Bildung und das Schloss Museum Wolfenbüttel.

Seit dem Jahr 2000 präsentiert die Dauerausstellung des Schloss Museums die aufwendig restaurierten Staatsgemächer der Wolfenbütteler Welfen und zeigt hochbarocke Hofkultur und Wolfenbütteler Residenzgeschichte am authentischen Ort.

Beginn: 01.01.2010
Ende: 31.12.2025
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 5,00 €

Veranstungsort:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Information & Bildung

Bürger Museum Wolfenbüttel

Kubatonmöbel, Who's Who der Stadtgesellschaft, Basketballsport: Im Bürger Museum erleben Besucher 500 Jahre Wolfenbütteler Stadtgeschichte.

Die Dauerausstellung im Bürger Museum orientiert sich an Themenschwerpunkten, um die Besonderheiten der Wolfenbütteler Stadt- und Bürgergeschichte hervorzuheben: Stadtwerdung im Schatten der Residenz, Wasserwege, Industrialisierung, bürgerliches Leben des 19. und 20. Jahrhunderts mit den beiden Weltkriegen, Wirtschaftswunder und Stadtsanierung bis in die Gegenwart.

Von zentraler Bedeutung ist die Beteiligung der Bürger an der Ausstellung durch das Bereitstellen von Leihgaben aus ihren Familien. In einem Offenen Archiv werden Dokumente und Objekte gesammelt und unter dem Motto „Wolfenbütteler Bürger erzählen Geschichte“ in einer großen Schauvitrine präsentiert.

Hör- und Aktivstationen lassen in der Ausstellung Stadtgeschichte für Erwachsene und Kinder lebendig werden. Die Biografien bekannter Wolfenbütteler Persönlichkeiten und Familien als Bürgeralbum werden auf Tablets dargestellt. Diese befinden sich genauso wie das Archiv der "Wolfenbütteler Zeitung" auf der Empore des Bürger Museums.

Beginn: 20.05.2017
Ende: 31.12.2025
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: Eintritt frei

Veranstungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Dokumentationszentrum der Gedenkstätte

Dauerausstellung "Recht. Verbrechen. Folgen. Das Strafgefängnis Wolfenbüttel im Nationalsozialismus". Warum es überhaupt eine Gedenkstätte in Wolfenbüttel gibt, erfahren Sie in folgendem Video:

Luisa Drews © Stadt Wolfenbüttel

Video von Youtube laden?

OK

Beginn: 20.11.2019
Ende: 31.12.2025
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: Der Eintritt ist frei.

Veranstungsort:

Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Am Herzogtore 13
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 935501-0
Mail: wolfenbuettel@stiftung-ng.de
Web: <https://wolfenbuettel.stiftung-ng.de/>

Veranstalter:

Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Am Herzogtore 13
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 935501-0
Mail: wolfenbuettel@stiftung-ng.de
Web: <https://wolfenbuettel.stiftung-ng.de/>

Ausstellungen

Sonderausstellung: "... denen mitzuwirken versagt war." Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit

Ab dem 18. September 2024 ist im Bürger Museum Wolfenbüttel die Sonderausstellung mit dem Titel „... denen mitzuwirken versagt war.“ Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit zu sehen. Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erzählt die exemplarischen Geschichten von 30 Frauen und Männern, die sich nach 1945 in der sowjetischen Besatzungszone und frühen DDR mit viel Mut für einen demokratischen Neubeginn einsetzten – und dafür einen hohen Preis zahlten. Im Jahr 2024 jährte sich die doppelte deutsche Staatsgründung zum 75. Mal. Während in der Bundesrepublik mit dem am 23. Mai 1949 verkündeten Grundgesetz der Grundstein für eine freiheitliche Demokratie gelegt wurde, errichtete die sowjetische Besatzungsmacht in ihrer Zone eine kommunistische Diktatur. Doch auch hier war der Wunsch nach Freiheit, Recht und Demokratie stark. Die Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier steht, geht am 30. März 2025 zu Ende.

Beginn: 18.09.2024
Ende: 30.03.2025

Veranstungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Sonderausstellung "Residenzwechsel - zwei Museen, eine Ausstellung"

„Residenzwechsel – zwei Museen, eine Ausstellung“ lautet der Titel der neuen Sonderausstellung, die ab Donnerstag, 28. November, im Schloss Museum Wolfenbüttel zu sehen ist. Die Ausstellung ist ein museales Kooperationsprojekt mit dem Schlossmuseum Braunschweig. Deshalb wird sowohl in Wolfenbüttel als auch in Braunschweig jeweils der Frage nachgegangen, warum Wolfenbüttel um das Jahr 1753 den Status der Residenzstadt verlor und Braunschweig zur neuen Residenz wurde.

Braunschweig - Wolfenbüttel - und zurück

Ein Hof zieht um, der Herzog bekommt eine neue Residenz und das Fürstentum eine neue Hauptstadt – so geschehen im Jahr 1753 im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel. Karl I., Herzog zu Braunschweig und Lüneburg und Fürst von Braunschweig-Wolfenbüttel (1713–1780) gab die Residenzstadt Wolfenbüttel auf und kehrte zurück nach Braunschweig, das die Welfen fast 300 Jahre zuvor zugunsten Wolfenbüttels verlassen hatten.

Das Jahr 1671 - der Anfang vom Ende?

Mit der Unterwerfung Braunschweigs im Jahr 1671 fand die jahrhundertelange Unabhängigkeit und Selbstverwaltung Braunschweigs ein Ende. Damit standen schon am Ende des 18. Jahrhunderts „Tür und Tor“ offen für einen erneuten Residenzwechsel und die Rückkehr nach Braunschweig. Trotzdem blieben die Herzöge bis 1753 in Wolfenbüttel, erweiterten das Residenzschloss, schmückten die Stadt mit repräsentativen Bauten und schufen eine Residenzlandschaft vom Wolfenbütteler Herzogtor bis zum Braunschweiger Augusttor.

Zwei Museen - eine Ausstellung

Neben den historischen Entwicklungen zeigen die Ausstellungen außerdem die noch heute sichtbaren Spuren der Residenzverlegung von 1753. Anhand von kostbaren Originalobjekten des 18. Jahrhunderts blickt das Schloss Museum Wolfenbüttel am authentischen Ort auf das Leben am Wolfenbütteler Hof, auf den Glanz und die Pracht der Welfen und zeigt den Wandel Wolfenbüttels von der Residenzstadt zur Bürgerstadt.

Beginn: 28.11.2024
Ende: 31.03.2025

Veranstaltungsort:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

"Die Elektrische kommt nicht mehr!"

Seit dem 1. Juli 1954 gehörte das Kapitel der „Elektrischen“, der Straßenbahnlinie A zwischen Braunschweig und Wolfenbüttel, der Vergangenheit an. Nach 57 Jahren wurde der Straßenbahnbetrieb nach und in Wolfenbüttel eingestellt. Zur Erinnerung an die Straßenbahn, die über rund sechs Jahrzehnte Wolfenbüttels Stadtbild geprägt hatte, zeigt das Bürger Museum vom 27. Februar bis 18. Mai 2025 die Kabinettausstellung „Die Elektrische kommt nicht mehr!“. Die „elektrische Bahn“ war seit 1897 von Braunschweig durch das Lechlumer Holz, vorbei am Sternhaus, den Neuen Weg entlang bis zur Breiten Herzogstraße, dann auf der Langen Herzogstraße, durch die Krambuden, über den Großen Zimmerhof zum End-, Anfangs- und Wendepunkt am Wolfenbüttel Bahnhof gefahren. In der Zeit fortschreitender Elektrifizierung der Städte verkörperte sie am Ende des 19. Jahrhunderts die modernste Form der Personenbeförderung von A nach B. Mit dem Abriss der Straßenbahnschienen in der Wolfenbütteler Innenstadt in den 1950er-Jahren ging eine Ära zu Ende, und eine neue Ära begann – von nun an übernahmen im Zeitalter des Automobils Omnibusse den Linienverkehr. Die zweite Schienenverbindung Braunschweig-Wolfenbüttel blieb bestehen, die 1838 als 1. Deutsche Staatseisenbahnlinie eingeweihte Strecke existiert bis heute. Mit den hier ausgestellten, bisher unveröffentlichten Postkarten und historischen Fotografien aus dem 19. und 20. Jahrhundert möchte das Bürger Museum dieses besondere Kapitel Wolfenbütteler Stadt- und Mobilitätsgeschichte in Erinnerung rufen. Durch den Einsatz Künstlicher Intelligenz ist es gelungen, die Straßenbahn wieder auf der Langen Herzogstraße des beginnenden 20. Jahrhunderts fahren zu lassen und die historischen Bilder in Bewegung zu bringen. Weitere Fotos und Beschreibungen zur Straßenbahnlinie Braunschweig-Wolfenbüttel – auch von ihrer letzten Fahrt 1954 – sind in der Dauerausstellung des Bürger Museums bei der Themeninsel „Schienen und Maschine“ ausgestellt.

Beginn: 27.02.2025
Ende: 18.05.2025

Veranstaltungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Sonstige

»Faszinierendes Leben - rund ums Wasser«

Wasser ist die Wiege allen Lebens. Mit der Besiedlung des Landes hat sich das Leben verschiedensten Umgebungen angepasst. Ob Meer, Teich, Feuchtwiese oder Moor - der Hobbyfotograf Frank Müller nimmt Sie an diesem Tag mit auf eine Bilderreise und zeigt Ihnen einen kleinen Ausschnitt der Vielfalt an faszinierenden Pflanzen und Tieren. Verbindliche Anmeldung bis Donnerstag, 13. März 2025 unter der Telefonnummer 05331 86-438 im Seniorenservicebüro

Datum: 17.03.2025
Uhrzeit: 15:00 Uhr

Veranstaltungsort: Stadtbücherei Wolfenbüttel

Preis: Eintritt frei. Einlass ab 14.30 Uhr

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Sonstige

Lichtbildervortrag: »Faszinierendes Leben - rund ums Wasser«

Wasser ist die Wiege allen Lebens. Mit der Besiedlung des Landes hat sich das Leben verschiedensten Umgebungen angepasst. Hobbyfotograf Frank Müller kommt in die Stadtbücherei und zeigt einen kleinen Ausschnitt der Vielfalt an faszinierenden Pflanzen und Tieren. Eine Anmeldung über das Seniorenservicebüro unter der Telefonnummer 05331 86-438 ist erforderlich.

Datum: 17.03.2025
Uhrzeit: 15:00 Uhr bis 23:59 Uhr

Veranstaltungsort: Stadtbücherei Wolfenbüttel
